



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Das new Testament recht grüntlich teutsch

Luther, Martin
Straßburg, 1524

VD16 B 4346

Das. XVII. Capitel.

urn:nbn:de:hbz:466:1-34848

Euangelion

namen Lazarus/der lag vor seiner thür/voller schweren/ vnd begeret zu setzigen von den brosamten/die von des reichen tisch fielen/Doch kam die hund/vnd leckten im seine schweren/ Es begab sich aber/das der ar^s starb/vnd ward getragen von den Engelen in Abrahams schoß/ d^r aber starb auch/vnd wardt in die hellen begraben.

Als er nun in der quall war/hüb er seine augen auff/vnd sahe Abraham von fernem vnd Lazarum in seiner schoß/rüfft vñ sprach/vatter Abraham erbarm dich mein/vnd sende Lazarum/das er das eufferst seines fingen ins wasser tauche/vnd küle meine zungen/den ich leyde grosse peim in d^e flammen. Abraham aber sprach/gedenck/sün/dz du güttes entpfangest in deinem leben/vnnd Lazarus da gegen hat böses entpfangen/Vnnd wirt er getröstet/vñ du wirt gepeiniget/vnd über dz alles ist zwischen vnd euch ein grosse klufft befestiget/das die do wolten von himmen hin steigen zu euch/kündt nit/vñ auch nit von dannen zu vns herüber fare

* (Sie haben) Sie ist verboten den poltzer geistern vnd erscheinende todten zu glauben.

Da sprach er/so bit ich dich/vatter/das du in sendest/ in meins vatter hauf/denn ich hab noch fünff brüder/das er in bezenge/auff das sy auch kommen an disen ort der quall/Abraham sprach zu im/* Sie hab Mosen vnd die propheten/laf sy die selben hören/Er aber sprach/Vo vatter Abraham/sonder weiß einer von den todten zu in gienge/so würd sy büß thün/Er aber sprach zu im/Hörst sy Mosen vñ die propheten nicht so werden sy auch nicht glauben/ob yemant von den todten auff stün

Das XVII. Capitel.

Matth. 18.



Marci. 9.

E sprach zu seynen iungern. Es vnmöglich/das nicht ergernisse kommen/We aber durch welchen sy kommen/es wer im nützer/das man mühlstein an seins hals henget/vñ würffte in ins meer/dz er diser kleinen ein ergert/Hütet euch. So dein brüder an dir sündiget/so straff in/vnd so er sich bessert/vergib im/vnd wenn syben mal des tages an dir sündigen wirt/vnd syben mal des tags weidemeine zu dir/vnd sprech/Es rewet mich/so soltu im vergeben.

Matth. 17.

Matth. 21.

Vnnd die Apostel sprachen zu dem herren/sterck vns den glauben/herre aber sprach/wenn jr glauben habt/als ein senff kom/vnnd saget zu sem man der baum/reiß dich auf/vñ versetz dich ins meer/so wirt er gehorsam sein.

c

Welcher ist vnder euch der einē knecht hat/der im pflüget oder das weidet/wenn er heim kompt vom felde das er zu im sage/geebald hin setze dich zu tisch: ists nit also? das er zu im sagt/richt zu/das ich zu abesse/schürze dich vnd diene mir bis ich esse vñ trincke/darnach soltu essen vnnd trincken/danckt er auch dem selbigen knecht/das er thar hat was im befolen war? Ich meins nicht/Also auch jr/wenn jr alles th^h habt was euch befolen ist/so sprech/wir seind vnmütze knechte/wir hab thon/das wir zu thün schuldig waren.

* (th)



erhan) Sie redet Christus vff das aller einfeltigst von eufferlichen wercken nach menschen weise/
sonst kan für Gott niemant thun so vilen schuldig ist/der im an wercken nicht benügen lesset.
Vnd es begab sich/da er reyset gen Hierusalem/zog er mitte durch Sa-
arien vnd Galilean/vnd als er in ein marckt kam/begegneten im zehen
feszige menner/die stunden von fernē/vnd erhübe ire stim/ vnd sprach
Jesu lieber meister/erbarm dich vnser. Vnd da er sie sahe/sprach er zu
geet hin vñ zeigt euch den priestern/Vnd es geschach/da sie hingingē/
werden sie reyn/Einer aber vnder inen/da er sahe/das er gesundt wordē
keret er vmb/vnd preysset gott mit lauter stim/vnd siel vff sein ange-
ht/zū seinen füßen/vnd dancket im/vñ das war ein Samariter/Jesus
er antwort vnd sprach/seind jr nicht zehen reyn wordē: wo seind aber
neüne: hat sich sonst keiner fundē/der widerumb keret/vnd gebe Gott
preis/deñ nur diser frembdlinger: vñnd er sprach zū im/stand vff/gee
dein glaube hat dir geholffen.

Da er aber gefragt ward vō den phariseern/wen kompt das reich Got
antwort er inen/vnd sprach/Das reich gottes kompt nicht mit euffer
den geberden/man wirt auch nit sagen/sihe/hie oder daist es. Den se
das reich gottes ist inwendig in euch.

Eufferlichen) Das ist/Gottes reich steet nicht in wercken die an stett/speiß/kleyder/zeit/person/
enden seind/sonder im glauben vnd liebe frey.

Vnd er sprach aber zū den jüngern/Es wirt die zeyt kōmen/das jr wer
begeren zū sehen einen tag des menschen sūns/vnd sie werdē zū euch sa
Sihe/hie/sihe/da/Geet nicht hin/vnd folget auch nicht/deñ wie der
oben vom hymel blitzet/vñ leuchtet über alles das vnder dem himel
also wirt des menschen sūn/an seinem tage sein/zūuor aber müß er vil
den vnd verworffen werden von disem geschlecht.

Vnd wie es geschach zū zeitten Noe/so wirts auch geschehen in den ta
des menschen sūns/sie assen/sie truncken/sie freyete/sie lieffen sich frey
bis vff den tag/da Noe in die arche gieng/vnd kam die sündflus/vnd
acht sie alle vmb/Desselbigen gleichen/wie es geschach zū zeyttē Lott/
assen/sie truncken/sie kauften/sie verkaufften/sie pflanzten/sie baueten/
de tag aber/do Lott auß Sodom ging/da reget es feüwr vnd schwe
vñnd bracht sie alle vmb/Vff die weise wirts auch geen/an dem tage/
des menschen sūn sol offenbart werden.

An dem selbigen tage/wer vff dem dache ist/vnd sein hauftradt in dem
ause/der steige nicht ernider/dasselb zū holen/desselden gleichen wer vff
ersfelde ist/der wende nicht vñ/nach dem das hinder im ist/Gedencket
das weib Lottis/Wer do sucht seine sele zū erhalten/der wirt sie verlie
vnd wer sie verlieren wirt/der wirt sie zum leben geben.

Ich sage euch/an dem tage werdē zwen vff einem betth lygē/einer wirt
angenommen/der ander wirt verlassen werden/Zwo werden malen mit
ander/eine wirt angenommen/die ander wirt verlassen werden/vnd
antwortē vnd sprachē zū im/Herre/wo da? Er aber sprach zū inen/wo
as ist/da werden auch die Adeler zū fallen.

K Das. xvij.